

# Den Rittern von Hünenberg auf der Spur

Geschichte sinnlich erleben – das Museum Burg Zug bietet eine ebenso unterhaltsame wie informative Zeitreise ins Mittelalter.

*Für das Familienmagazin Schweizer Familie, 37/2018 | September 2018 | 3 Minuten*

Kaum haben wir das Burgtor am Rande der Zuger Altstadt durchschritten, sind unsere Kinder schon ausgeschwärmt: Die Treppe hoch in die verwinkelten Gemäcker der Burg. Die Jüngste findet wir wieder vor einem Touch-Bildschirm, auf dem sie Tapeten gestaltet. Wir stehen in einem Raum, der uns die Geschichte der Tapeten und des kunstvollen Tapetendrucks näherbringt. Der Teenager steht in einem dunklen, mystisch wirkenden Raum voller Heiligenfiguren und blättert in einem magischen Buch. Mein längst erwachsener Göttibub rüstet sich zum Spass mit Kettenhemd und Ritterhelm – hinter ihm glänzen Harnische und Hellebarden.

Heute wird hier das Ritterdasein nur gespielt, im 14. Jahrhundert aber lebten an dieser Stelle noch die echten Ritter von Hünenberg. Die Anfänge der Burg liegen im 12. Jahrhundert. Der heutige Bau ist indes aus dem 18. Jahrhundert. Während wir ächzend versuchen, die schweren Kettenhemden hochzuheben, berichtet eine Stimme aus dem Lautsprecher, wie sich Schweizer Söldner im hohen Mittelalter in fremden Diensten ein Zubrot verdienten.

Egal, wie alt die Museumsbesucher sind: Hier im Museum Burg Zug werden auch die Grossen wieder zu Kindern: Sie spielen, lernen mit allen Sinnen und staunen: Zum Beispiel über das erwähnte, übergrosse Buch, dessen Seiten erst weiss daliegen und dann wie durch Zauberhand historische Bilder und Info-Texte erscheinen lassen. Nein, eigentlich ist das nicht magisch, es wirkt nur so. In Wirklichkeit projiziert ein Deckenmonitor die Bilder auf die Seiten. Faszinierend!

Diese Verbindung von historischen Objekten und digitalen, modernen Möglichkeiten zieht sich durch das ganze Museum – so enthebt es sich von jeglicher musealen Verstaubtheit. In der seit 1982 sorgfältig renovierten Burg weht ein frischer Geist, der

selbst Museumsmuffel zu irgendeiner Ecke führt, die sie zu fesseln vermag: Auch wenn dies etwa «nur» ein historisches Gesellschaftsspiel ist, das meine Nichte im Burgturm erschauernd zum Spielen anregt - es besteht aus echten Knochenstücken.

Nur allzu rasch sind wir hier oben im Turm angekommen, weil die Kinder zu Beginn der Tour einen Fragefächer mit der Comicfigur Lili erhalten haben. Das hat ihren Entdeckertrieb geweckt - so sehr, dass sie eifrig die gesuchte Lili gefunden und somit ihr Ziel erreicht haben. Uns Eltern ging das zu schnell. Wir überlassen die Kinder dem Turm, wo man spielen, malen oder sich mit historischen Kostümen verkleiden kann - mit prächtiger Aussicht auf Altstadt und Zugersee. In aller Ruhe kehren wir nochmals in die unteren Stockwerke zurück. In jedem Raum wird ein anderes Thema aufgegriffen, das jeweils einen Aspekt der Zuger (aber auch der Schweizer) Geschichte präsentiert.

So studieren wir beispielsweise ein interaktives Modell der Stadt Zug. Es zeigt, wie sich die Stadt vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart entwickelt hat. Ebenso könnte man sich im Raum nebenan stundenlang in Glasmalereien vertiefen - das Museum Burg Zug hat davon eine grosse Sammlung. Wo in den farbigen Bildern steckt zum Beispiel das Einhorn? Eine Museumsmitarbeiterin hat uns dazu eingeladen, es in den Gemälden zu suchen.

Es ist auffällig, wie aufmerksam die Angestellten hier walten. Man spürt ihren Stolz auf «ihre» Burg. Sie empfehlen uns, auch mal an einer Erlebnisführung teilzunehmen, welche das Museum mit einer professionellen Schauspielerin regelmässig anbietet. Man kann sich gut vorstellen, wie insbesondere Kinder auf diese Weise noch sinnlicher, mit noch mehr Interaktivität an die Geschichten der Burg und Objekte herangeführt werden.

Darum soll uns bei nächster Gelegenheit eine weitere Mittelalterreise zum Schloss Jegenstorf führen: Denn dieses bietet geführte Erlebnis- und Märchenrundgänge an. Dieser barocke Berner Patrizierlandsitz in der Nähe von Bern wird dank seiner prächtigen Parkanlage auch "Petit Versailles" genannt. Ich sehe es schon vor mir, wie unsere Familie dort umgeben von Lüstern und Stuckaturen, Brokat und Intarsien traumwandlerisch ausschwärmen wird.

**BOX:** ((max. 700 Zeichen inkl.))

**Burg Zug:** Die Erlebnisführungen werden seit Ende August mit neuem Inhalt angeboten. Anfahrt: Per Bahn bis Zug, weiter mit dem Bus Nr. 5 bis Kolinplatz, danach 2 Gehminuten. Per Auto: Die Parkhäuser Casino oder Frauensteinmatt liegen nahe. Mehr Infos: [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Schloss Jegenstorf:** Es bietet vielseitige Aktivitäten für Familien. Per Bahn ab HB Bern oder Solothurn bis Jegenstorf, danach 3 Gehminuten. Per Auto: Ab Basel/Zürich via A1 bis Ausfahrt Kirchberg, weiter Richtung Bern bis Hindelbank, Abzweigung Jegenstorf. Ab Bern via A1 bis Ausfahrt Schönbühl, weiter Richtung Solothurn bis Jegenstorf. Parkplatz vorhanden. Mehr Infos: <http://www.schloss-jegenstorf.ch>

Mehr Schweizer Schlösser und Burgen: [www.dieschweizerschloesser.ch](http://www.dieschweizerschloesser.ch)

WEEKENDTIPP



Mit viel Spass und in historischem Gewandern ins Gestrorn: Das Museum Burg Zug begleitet Kinder ebenso wie Erwachsene.

ZUG

## DEN RITTERN VON HÜNENBERG AUF DER SPUR

Geschichte sinnlich erleben – das Museum Burg Zug bietet eine ebenso unterhaltsame wie informative Zeitreise ins Mittelalter.

— Text: Gabriele Bessis

**K**ann haben wir die Burg am Rande der Zuger Altstadt durchschritten, sind unsere Kinder eingeschlossen: Die Stiege hoch in die verwinkelten Gemächer der Burg. Die Jüngste findet wir wieder vor einem Buchständer, auf dem sie Tapeten gestaltet. Wir stehen in einem Raum, der uns die Geschichte der Tapeten und des kunstvollen Tapetenstucks näherbringt. Der Fremde steht in einem dunklen, weiträumigen Raum voller Holzschnitzereien und Mäntel in einem magischen Buch. Mein liegend erwachener Gemüths rührt sich zum Spass mit Kettenhemd und Ritterschuh – hinter ihm glänzen Harnische und Helmharden. Heute wird hier das Ritterleben nur gespielt, im 14. Jahrhundert aber lebten an dieser Stelle auch die echten Ritter von Hünenberg. Die Anfänge der Burg liegen im 12. Jahrhundert. Der momentane Bau ist indes aus dem 18. Jahrhundert. Während wir achtsam versuchen, die schweren Kettenhemden hochzuziehen, berichtet eine Stimme aus dem Lautsprecher, wie sich Schweizer Söldner im hohen Mittelalter in fremden Diensten ein Zeltlager wählten.

**Analog trifft Digitalis**  
Egal, wie alt die Museumskinder sind: Im Museum Burg Zug werden auch die Grossen wieder zu Kindern. Sie spielen, lernen –

Foto: André Müller, Ingo Hübli

SCHWEIZER FAMILIE 07/2014 109

© Schweizer Familie

**WEEKENDTIPP**

**BURGEN-TOUR**

**BURG ZUG** Die Erlebnis-Führungen werden seit Früh April mit neuem Inhalt angeboten. Mit der Bahn bis Zug, weiter mit dem Bus Nr. 5 bis Schögg, danach Gehweg. Mit dem Auto: Die Parkhäuser Casino oder Frauensteinerweg sehr nahe. [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**SCHLOSS JESENSTADT** Vorläufige Aktivitäten für Familien. Mit dem ÖBB bis Jegenstorf, danach drei Gehminuten. Mit dem Auto ab Basel/Erich via AT bis Aaufahrt Kirchberg, weiter Richtung Bern im Hirschenpark, Abbiegung Jegenstorf. Ab Bern via AT bis Aaufahrt Schöggli, weiter bis Jegenstorf. Parkplatz vorhanden.

<http://www.schlossjegenstorf.ch>

**SCHLOSS UND BURGEN** Auskünfte: [www.schlossjegenstorf.ch](mailto:www.schlossjegenstorf.ch)



Mittelalter Häfenkammer: Ritterrüstung und Helmborden.

**Saracke Fracht für Erwachsene (oben), und Comelloffer Lili, die Kindern hilft, sich nicht zu freuen.**



Burg wird ein frischer Geist, der auch Museumswelt in irgend-einer Ecke mit für sie interessanten führt. Auch wenn dies immer ein künstlerisches Gefühl schwebt ist, die meine Nichte im Burgern erschauert zum Spielern überge - es besteht aus vielen Kunsthandwerk.

**Wo steckt das Einhorn?**

Es ist leicht und wir sind in dem angekommen, weil die Kinder einen Fragebogen mit der Comelloffer Lili erhalten haben. Das hat ihnen faszinierend gewirkt - so sehr, dass sie völlig die gewohnte Lili gefunden und somit ihr Ziel erreicht haben. Um Eltern ging das es schnell. Wie überlassen die Kinder dem Team, wo man spielen, malen oder sich mit historischen Kostümen verkleiden kann - mit prächtiger Aussicht auf Albstadt und Zugern.

In aller Ruhe haben wir in die unteren Stockwerke zurück. In jedem Raum wird ein anderes Thema aufgegriffen, das jeweils einen Aspekt der Burg (aber auch der Schweiz) Geschichte präsentiert. In unserem wie

etwas ein interaktives Modell der Stadt Zug. Es zeigt, wie sich die Stadt vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart entwickelt hat. Ebenso könnte man sich in Glasfenstern vorstellen - das Museum Burg Zug hat dann eine grosse Sammlung. Mit in den letzten Jahren nicht zum Beispiel die Einhorn? Eine Museumswelt hat man ein, es ist den Gemälden zu sehen.

Es ist möglich, wie wir sehen die Angewandten hier wollen. Man gibt ihnen Hilfe auf ihren Zug, sie empfehlen uns, auch mal an einer Erlebnisführung teilnehmen, welche das Museum mit einer professionellen Schauspielergruppe regelmäßig anbietet. Man kann sich gut vorstellen, wie dabei insbesondere Kinder noch einfacher an die Geschichte der Burg und Objekte herangeführt werden.

Darüber soll uns bei nächster Gelegenheit eine weitere Mitarbeiterin zum Schloss Jegenstorf führen. Denn dieses hat eine gefüllte Tinktur- und Mischungsverhältnisse an.

Dieser burische Berner Partnerstandort in der Nähe von Bern wird durch unsere prächtigen Parkanlage auch 'offen' vertrieben genannt. Ich sehe es schon vor mir, wie unsere Familie dort umgeben von Lärchen und Strukturen, Brot und Intervenzen wunderbarlich anzuweilen wird.

**Die neue Schweiz**  
Schweizer App ist da!

**ANZEIGE**

**3. Schweizer Schönerstag**



**Auf in die Schönezeit!**  
20 Schönezeit sind Burgen und dem Museum für SCHÖNERSTAG 2023/2024 vom 1. Oktober zum nächsten Sonntag. Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit. Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit. Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit.

Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit. Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit. Die Schönezeit sind die schönsten und schönsten Tage der Schönezeit.